

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
19. September 2002 (19.09.2002)

PCT

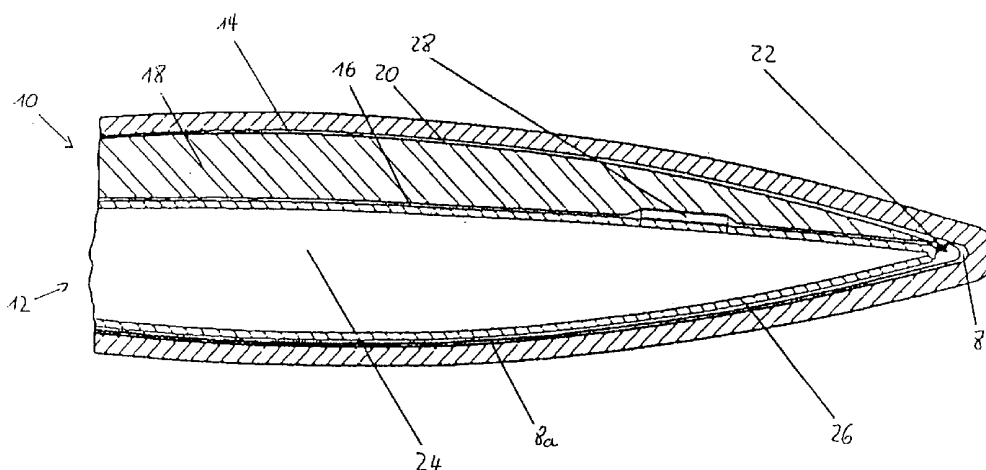
(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 02/071903 A1

- (51) Internationale Patentklassifikation⁷: **A47G 9/10** (74) Anwalt: **WINTER, BRANDL, FÜRNISS, HÜBNER, RÖSS, KAISER, POLTE - PARTNERSCHAFT**; Bavariaring 10, 80336 München (DE).
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP01/04121
- (22) Internationales Anmeldedatum:
10. April 2001 (10.04.2001) (81) Bestimmungsstaaten (*national*): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZA, ZW.
- (25) Einreichungssprache: Deutsch
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität:
201 04 195.2 12. März 2001 (12.03.2001) DE
- (71) Anmelder und
(72) Erfinder: **COSTA, Bareuther** [DE/DE]; Berg 45, 83544 Alpbaching (DE). (84) Bestimmungsstaaten (*regional*): ARIPO-Patent (GH, GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: WATER CUSHION, IN PARTICULAR WATER PILLOW

(54) Bezeichnung: WASSERKISSEN, INSBESONDERE WASSERKOPFKISSEN



(57) **Abstract:** The invention relates to a water cushion, in particular a water pillow, with a filling (18) composed of a flexible, compressible material and a separate chamber (24) that can be filled with a liquid, in particular water. The flexible, compressible material is located in an individual casing (14) that is separate from the water chamber, said casing (14) for the flexible, compressible material and the water chamber (24) being arranged in an additional common casing (8) and at the same time being separated from one another by said common casing (8), and several casings with closable openings are provided. The closable openings of several casings can be closed by means of zip fasteners (22, 30). As a result of the chosen construction, the water cushion (2) is extremely versatile in its employment and use and the main parts can be boil-washed, thus making the cushion extremely hygienic.

(57) **Zusammenfassung:** Beschrieben wird ein Wasserkissen, insbesondere Wasserkopfkissen, mit einer Füllung (18) aus nachgiebigem, kompressiblem Material und einer separaten, mit einer Flüssigkeit, insbesondere Wasser, befüllbaren Kammer (24), wobei sich das nachgiebige, kompressible Material in einer eigenen, von der Wasserkammer separaten Hülle (14) befindet, wobei die Hülle (14) für das nachgiebige, kompressible Material und die Wasserkammer (24) zusammen in einer weiteren, gemeinsamen

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 02/071903 A1



TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE, TR), OAPI-Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

Hülle (8) und zugleich durch diese gemeinsame Hülle (8) voneinander getrennt angeordnet sind, und wobei sämtliche Hüllen mit verschliessbaren Öffnungen versehen sind. Die verschliessbaren Öffnungen sämtlicher Hüllen sind über Reissverschlüsse (22, 30) verschliessbar. Das Wasserkissen (2) ist aufgrund des gewählten Aufbaus äusserst flexibel in seinen Einsatz- und Einstellungsmöglichkeiten sowie grösstenteils auch bei Kochtemperatur waschbar und damit sehr hygienisch.

WASSERKISSEN, INSBESONDERE WASSERKOPFKISSEN

Die Erfindung betrifft ein Wasserkissen, insbesondere ein Wasserkopfkissen, welches mit zweierlei Füllungen versehen ist, nämlich mit einer Füllung aus nachgiebigem, kompressiblem Material und einer hierzu separaten, mit einer Flüssigkeit, insbesondere Wasser, befüllbaren Kammer.

Ein derartiges Wasserkissen ist beispielsweise aus der PCT-Veröffentlichung WO 96/27315 bekannt geworden. Dieses bekannte Wasserkissen, welches insbesondere zur Linderung von Kopf- und/oder Nackenschmerzen dienen soll, umfaßt eine relativ großvolumige Füllung aus einem nachgiebigen, kompressiblen Material, beispielsweise einem Fasermaterial, sowie ein in Draufsicht unter dieser Füllung liegendes, diesem gegenüber relativ kleinvolumiges Wasserkissen oder eine Wasserkammer.

Die einzelnen Komponenten dieses Wasserkissens sind fest miteinander verbunden, beispielsweise vernäht, verklebt oder verschweißt, je nach den verwendeten Materialien.

Ein weiteres Wasserkissen ist aus der DE 689 24 428 T2 bekannt geworden. Auch dieses Wasserkissen umfaßt eine relativ großvolumige Füllung aus einem nachgiebigen, kompressiblen Material, beispielsweise einem geeigneten Faserstoff, und einem darunter liegenden bzw. teilweise darin eingebetteten Wasserkissen oder einer Wasserkammer, welche gegenüber dem kompressiblen Material weitaus geringeres Volumen hat.

Auch bei diesem bekannten Wasserkissen sind die einzelnen Komponenten in aufwendiger Weise ineinander verschachtelt oder verwoben sowie gleichsam einstückig über

Nähte, Verklebungen oder Verschweißungen miteinander verbunden.

Insbesondere aus der gleichsam einstückigen Verbindung der einzelnen Komponenten untereinander ergeben sich bei den bekannten Wasserkissen die Nachteile, daß diese im Bedarfsfall nur als eine Einheit zu reinigen, d.h. zu waschen sind. Die Waschtemperatur richtet sich dann nach dem temperaturempfindlichsten der verwendeten Materialien, und da dies in aller Regel das Kunststoffmaterial für die Wasserkammer ist, läßt sich ein derartiges bekanntes Wasserkissen nicht bei höheren Temperaturen, insbesondere nicht bei Kochtemperatur (95°C), waschen. Ein derartiges Waschen bei höheren Temperaturen, und hier insbesondere bei Kochtemperatur, ist jedoch oft aus hygienischen Gründen, beispielsweise im medizinischen Einsatz, unerlässlich.

Die in sich geschlossene, beispielsweise vernähte Ausführung macht es darüber hinaus nicht möglich, etwa die Füllmenge des kompressiblen Materials nach Wunsch oder Bedarf zu ändern.

Der unter Umständen direkte Kontakt zwischen dem kompressiblen Füllmaterial und dem Material der Wasserkammer kann langfristig zu Problemen führen, beispielsweise aufgrund von Weichmacherdiffusion oder -austausch. Dem kann nur mit überlegter und aufwendiger Materialwahl begegnet werden.

Die Erfindung hat es sich demgegenüber zur Aufgabe gemacht, ein Wasserkissen der in Rede stehenden Art so auszubilden, daß die soeben geschilderten Nachteile bekannter Wasserkissen zumindest teilweise vermieden sind.

Zur Lösung dieser Aufgabe schlägt die vorliegende Erfindung gemäß Anspruch 1 ein Wasserkissen, insbesondere ein Wasserkopfkissen, vor, mit einer Füllung aus nachgiebigem, kompressiblem Material und einer separaten, mit
5 einer Flüssigkeit, insbesondere Wasser, befüllbaren Kammer, wobei sich das nachgiebige, kompressible Material in einer eigenen, von der Wasserkammer separaten Hülle befindet, wobei die Hülle für das nachgiebige, kompressible Material und die Wasserkammer zusammen in einer
10 weiteren, gemeinsamen Hülle und zugleich durch diese gemeinsame Hülle voneinander getrennt angeordnet sind, und wobei sämtliche Hüllen mit verschließbaren Öffnungen versehen sind.

Bei dem erfindungsgemäßen Wasserkissen sind somit die Hülle für das nachgiebige, kompressible Material (nachfolgend "Füllmaterial" genannt) und die Wasserkammer in einer gemeinsamen Hülle angeordnet, jedoch durch diese gemeinsame Hülle zugleich voneinander getrennt. Da die
20 Hülle für das Füllmaterial und die gemeinsame Hülle über verschließbare Öffnungen zugänglich sind, ist ein Zugriff auf die einzelnen Füllungen (Füllmaterial und Wasserkammer) möglich. Hierdurch ist es weiterhin möglich, entweder den Füllungsgrad des Füllmaterials und/oder den
25 Füllungsgrad der Wasserkammer nach Belieben oder Bedarf zu ändern. Weiterhin ist es möglich, im Falle einer Reinigung die Wasserkammer aus der gemeinsamen Hülle zu entnehmen, wonach diese - entsprechende Materialien vorausgesetzt - ohne weiteres auch bei Kochtemperatur
30 gewaschen werden kann. Hierdurch ist ein Höchstmaß an Hygiene und Sauberkeit gewährleistet.

Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen.

35

Bevorzugt sind demnach die verschließbaren Öffnungen sämtlicher Hüllen, d.h. der Hülle für das nachgiebige,

kompressible (Füll-)Material und der gemeinsamen Hülle für die Füllmaterialhülle und die Wasserkammer, über Reißverschlüsse zugänglich. Reißverschlüsse sind leicht zu betätigen und bieten einen sicheren und zuverlässigen
5 Verschuß, der auch - beispielsweise im Gegensatz zu Klettverschlüssen - alterungsbeständig ist.

Die gemeinsame Hülle, welche Füllmaterial und Wasserkammer in sich aufnimmt, ist bevorzugt in einem Allergie-
10 überzug aufgenommen. Dieser Allergieüberzug bildet gleichsam die Außenwand oder Außenschicht des gesamten Wasserkissens und dient zur Verbesserung des Liegekomforts, da er beispielsweise noch zusätzlich gepolstert (wattiert, gefüllt etc.) sein kann. Weiterhin dient der
15 Allergieüberzug dazu, mögliche allergene Stoffe vom Benutzer des Wasserkissens fernzuhalten.

Auch der Allergieüberzug ist, insbesondere mit einem Reißverschluß, öffnen- und verschließbar, um das Einbringen der gemeinsamen Hülle mit Füllmaterial und Wasserkammer zu erleichtern bzw. um die gemeinsame Hülle leicht
20 entnehmen zu können.

Die gemeinsame Hülle ist weiterhin nach dem Einbringen der Hülle für das Füllmaterial derart wendbar, daß der Reißverschluß, der die Hülle für das Füllmaterial in der gemeinsamen Hülle einschließt, zur Innenseite der gemeinsamen Hülle gedreht wird. Dieser Reißverschluß ist somit nach dem erfolgten Wendevorgang nach außen hin
30 nicht mehr sichtbar und auch aufgrund des dazwischen liegenden Materials der gemeinsamen Hülle weitaus weniger spürbar, so daß der Liegekomfort verbessert wird.

Die Wasserkammer weist einen insbesondere als
35 Schraubverschluß ausgebildeten Verschluß zum Befüllen und Entleeren auf. Hierdurch ist es möglich, durch unter-

schiedliche Befüllungsgrade den Härtegrad der Wasserkammer nach Belieben oder Bedarf einzustellen.

Das Wasserkissen ist in Draufsicht bevorzugt rechteckförmig mit zwei Längs- und zwei Schmalseiten, wobei der Reißverschluß in der gemeinsamen Hülle zur Aufnahme der Hülle mit dem Füllmaterial sich an einer der Schmalseiten befindet und der Reißverschluß in der gemeinsamen Hülle zur Aufnahme der Wasserkammer sich an einer der Längsseiten befindet. Die Hülle zur Aufnahme des Füllmaterials hat eine gewisse Eigensteifigkeit und ist daher weitestgehend problemlos handhabbar und kann auch weitestgehend problemlos von einer der Schmalseiten her in die gemeinsame Hülle eingeführt werden. Etwas anders verhält es sich bei der Wasserkammer, welche weitaus weniger formstabil ist und daher bevorzugt über ihre gesamte Längserstreckung hinweg entlang einer der Längsseiten in die gemeinsame Hülle eingeführt werden sollte und bei dieser vorteilhaften Ausgestaltungsform auch kann.

Die Hülle zur Aufnahme des Füllmaterials, d.h. des nachgiebigen, kompressiblen Materials, weist ebenfalls zumindest über einen Teil einen Reißverschluß auf, mit welchem sie öffnen- und verschließbar ist. Hierdurch kann durch Zugabe oder Entnahme des nachgiebigen, kompressiblen Materials der Füll- und damit Härtegrad des Wasserkissens weiter geändert werden.

Sämtliche Hüllen bestehen bevorzugt aus einem bei Bedarf bei Kochtemperatur waschbaren Material, wodurch das gesamte Wasserkissen hygienisch reinigbar ist.

Die Wasserkammer ist bevorzugt von einer zusätzlichen wasserdichten Sicherheitshülle umgeben, um im Falle möglicher Undichtigkeiten der Wasserkammer austretendes Wasser auffangen zu können.

Weitere Einzelheiten, Aspekte und Vorteile der vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung einer Ausführungsform anhand der Zeichnung.

5

Es zeigt:

Fig. 1 einen Längsschnitt durch eine Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Wasserkissens;

10

Fig. 2 einen Querschnitt durch ein erfindungsgemäßes Wasserkissen; und

Fig. 3 eine vergrößerte Ausschnittsdarstellung aus Fig. 1.

15

Gemäß der zeichnerischen Darstellung weist ein insgesamt mit 2 bezeichnetes Wasserkissen einen mehrschichtigen oder mehrlagigen Aufbau auf. Der Aufbau setzt sich im wesentlichen zusammen aus einem äußeren Allergieüberzug 4, der die Außenhülle des Wasserkissens 2 bildet und der an einer Längsseite (vgl. Fig. 2) durch einen Reißverschluß 6 zugänglich ist. Der Allergieüberzug 4 kann also im wesentlichen entlang der gesamten Längserstreckung einer Längsseite durch den Reißverschluß 6 geöffnet und geschlossen werden. Hierdurch ist es möglich, in den Allergieüberzug 4 bei geöffnetem Reißverschluß 6 eine gemeinsame Hülle 8 (vgl. Fig. 3) einzuführen oder hieraus zu entnehmen.

20

25

30

Die gemeinsame Hülle 8 ist im wesentlichen in Form zweier Taschen 10 und 12 ausgebildet, welche von einer gemeinsamen Außenhülle 14 umgeben werden und durch eine Trennwand 16 voneinander getrennt sind. Eine der Taschen, in der zeichnerischen Darstellung die Tasche 10, dient zur Aufnahme eines nachgiebigen, kompressiblen Materials 18 (Füllmaterial) etwa in Form eines Vlieses oder von

35

Flocken oder Fasern aus einem geeigneten Material, insbesondere Polyester. Dieses Füllmaterial 18 befindet sich in einer separaten, d.h. eigenen Hülle 20, welche insbesondere in Fig. 3 nur als einzelne durchgezogene Linie dargestellt ist, da sie lediglich aus einem Stoff oder Gewebe mit entsprechend dünner Materialstärke besteht. Diese Hülle 20 ist an der Schmalseite des Wasserkissens 2 - das, wie aus den Darstellungen gemäß den Figuren 1 und 2 hervorgeht, in Draufsicht im wesentlichen rechteckförmig mit zwei Längs- und zwei Schmalseiten ist - durch einen Reißverschluß 22 zugänglich, wobei bei geöffnetem Reißverschluß 22 Füllmaterial 18 entnommen oder hinzugefügt werden kann, um auf diese Weise Härte und/oder Liegekomfort des Wasserkissens 2 einzustellen.

15

Die sich in der anderen Tasche 12 befindliche Wasserkammer 24 besteht im wesentlichen aus einer wasserdichten Hülle 26, welche zusätzlich noch von einer (in der Zeichnung nicht näher dargestellten) zusätzlichen wasserdichten Sicherheitshülle umgeben ist. Ein Verschluß 28, insbesondere ein Schraubverschluß, wie er für Wasserbetten bereits bekannt ist, dient dazu, den Füllgrad der Wasserkammer 24 nach Belieben einzustellen.

25 Die Tasche 12 und damit die Wasserkammer 24 ist, wie bereits erwähnt, von der Tasche 10 und damit dem Füllmaterial 18 durch die Trennwand 16 der gemeinsamen Hülle 8 getrennt.

30 Die gemeinsame Hülle 8 kann durch einen weiteren Reißverschluß 30 geöffnet oder geschlossen werden, um die Wasserkammer 24 in die Hülle 8 einzubringen oder aus ihr zu entnehmen. Dieser Reißverschluß liegt gemäß Fig. 2 auf derselben Längsseite wie der Reißverschluß 6 des Allergieüberzugs 4, kann jedoch auch auf der gegenüberliegenden Seite liegen.

35

Das erfindungsgemäße Wasserkissen 2 wird wie folgt aufgebaut: Bei geöffnetem Reißverschluß 22 wird das Füllmaterial 18 in die Tasche 10 eingebracht. Sodann wird die Anordnung aus Füllmaterial 18 in der Tasche 10 und
5 gemeinsamem Überzug oder gemeinsamer Hülle 8 gewendet, derart, daß der bereits verschlossene Reißverschluß 22 zur Innenseite der gemeinsamen Hülle 8 gedreht wird, also nach außen hin nicht aufträgt. Die Tasche 12 zur Aufnahme der Wasserkammer 24 bleibt von diesem Wendevorgang un-
10 beeinflusst, das heißt, im Anschluß an das Wenden der gemeinsamen Hülle 8 kann in die Tasche 12 die Wasserkammer 24 eingeschoben werden, wonach dann der Reißverschluß 30 geschlossen wird und die gemeinsame Hülle 8 mit dem Füllmaterial 18 und der Wasserkammer 24 eine Einheit
15 bildet, welche dann wiederum in den Allergieüberzug 4 eingeführt werden kann, wonach nach Schließen des dortigen Reißverschlusses 6 das erfindungsgemäße Wasserkissen 2 in seiner Gesamtheit vorliegt.

20 Der Wendevorgang nach dem Einbringen des Füllmaterials 18 in die Tasche 10 sei nachfolgend noch näher erläutert:

Es sei der Zustand von Fig. 1 - allerdings ohne
25 Allergiebezug 4 - angenommen. Weiterhin sei angenommen, daß sich die Wasserkammer 24 noch nicht in der Tasche 12 befindet. Der Reißverschluß 30 zum Verschließen der gemeinsamen Hülle 8 ist offen, das Füllmaterial 18 in die Tasche 10 eingebracht und der dortige Reißverschluß 22
30 verschlossen. Der untere Teil 8a der gemeinsamen Hülle 8 (Fig. 3) wird nun bei geöffnetem Reißverschluß in Fig. 2 zunächst nach rechts und dann nach oben über die Tasche 10 mit dem Füllmaterial 18 geschlagen, so daß die Tasche 12 zur Aufnahme der Wasserkammer 24 in Fig. 2 oberhalb
35 des Füllmaterials 18 ausgebildet würde, wobei die Trennwand 16 durch das Umschlagen gleichsam "mitgenommen" wird. Durch diesen Umschlage- oder Umstülpvorgang wird

der sich an der Schmalseite der gemeinsamen Hülle 8 befindende Reißverschluß 22 ebenfalls umgekehrt und kommt somit auf der Innenseite der gemeinsamen Hülle 8 zu liegen. Im Anschluß daran können die Wasserkammer 24
5 eingebracht und der Reißverschluß 30 verschlossen werden.

Das erfindungsgemäße Wasserkissen 2 kann praktisch als modular aufgebaut betrachtet werden, das heißt, es besteht aus der gemeinsamen Hülle 8, welche die beiden
10 voneinander getrennten Taschen 10 und 12 aufweist, in welche wiederum das Füllmaterial 18 und die Wasserkammer 24 eingebracht werden können. Die einzelnen Taschen der gemeinsamen Hülle 8 sind durch die Reißverschlüsse 22 und 30 unabhängig voneinander öffnen- und verschließbar, so
15 daß das Füllmaterial 18 und/oder die Wasserkammer 24 nach Belieben entnommen werden können. Hierzu sei noch angemerkt, daß auch die Tasche 10 für das Füllmaterial 18 einen sich über zumindest einen Teil einer der Seitenwände erstreckenden Reißverschluß aufweist, um bei Bedarf
20 Füllmaterial entnehmen oder hinzufügen zu können.

Dadurch, daß die beiden Hauptkomponenten des Wasserkissens 2, d.h. das Füllmaterial 18 und die Wasserkammer 24, aus der gemeinsamen Hülle 8 entnommen werden können,
25 besteht die Möglichkeit, zumindest die gemeinsame Hülle 8 - eine entsprechende Materialwahl vorausgesetzt - ggf. auch bei Kochtemperatur hygienisch einwandfrei zu waschen. Wird eine bestimmte Grenztemperatur für das Füllmaterial 18 beim Waschvorgang nicht überschritten,
30 kann dieses Füllmaterial 18 in der zugehörigen Tasche 10 verbleiben und mitgewaschen werden. Bei einer Füllung aus Polyestermaterial beträgt diese Grenztemperatur etwa 45°C, was auch in aller Regel ausreichend für eine hygienisch einwandfreie und unbedenkliche Reinigung ist.
35 Lediglich die Wasserkammer 24 muß vor einem Waschvorgang aus der Tasche 12 entfernt werden. Da das Material der Wasserkammer 24 sowie des ggf. noch vorhandenen Schutz-

überzuges oder der Sicherheitshülle ein wasserundurchlässiger Kunststoff ist, ist die Verschmutzungsgefahr für die Wasserkammer 24 weitaus geringer als für die gemeinsame Hülle 8 und/oder den Allergieüberzug 4, so daß im
5 Bedarfsfall ein einfaches Abwischen mit einem feuchten Tuch - ggf. unter Zuhilfenahme eines milden Reinigungs- oder Desinfektionsmittels - ausreichend ist.

Der Füllgrad sowohl des Füllmaterials 18 in der
10 Tasche 10 als auch der Wasserkammer 24 in der Tasche 12 kann nach Belieben eingestellt oder verändert werden, um eine optimale Anpassung an die jeweiligen Gegebenheiten (Schlafgewohnheiten, medizinische Indikationen etc.) herbeizuführen.

SCHUTZANSPRÜCHE

1. Wasserkissen, insbesondere Wasserkopfkissen, mit einer Füllung (18) aus nachgiebigem, kompressiblem Material und einer separaten, mit einer Flüssigkeit, insbesondere Wasser, befüllbaren Kammer (24), wobei sich das nachgiebige, kompressible Material in einer eigenen, von der Wasserkammer separaten Hülle (14) befindet, wobei die Hülle (14) für das nachgiebige, kompressible Material und die Wasserkammer (24) zusammen in einer weiteren, gemeinsamen Hülle (8) und zugleich durch diese gemeinsame Hülle (8) voneinander getrennt angeordnet sind, und wobei sämtliche Hüllen mit verschließbaren Öffnungen versehen sind.

15

2. Wasserkissen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die verschließbaren Öffnungen sämtlicher Hüllen über Reißverschlüsse (22, 30) verschließbar sind.

20

3. Wasserkissen nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die gemeinsame Hülle (8) in einem Allergieüberzug (4) aufgenommen ist.

4. Wasserkissen nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Allergieüberzug (4) insbesondere mit einem Reißverschluß (6) öffnen- und verschließbar ist.

5. Wasserkissen nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die gemeinsame Hülle (8) nach dem Einbringen der Hülle (14) für das nachgiebige, kompressible Material wendbar ist, derart, daß der Reißverschluß (22), der die Hülle (14) für das nachgiebige, kompressible Material in der gemeinsamen Hülle (8) einschließt, zur Innenseite der gemeinsamen Hülle (8) gedreht wird.

35

6. Wasserkissen nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Wasserkammer (24) einen insbesondere als Schraubverschluß ausgebildeten Verschluß (28) zum Befüllen und Entleeren aufweist.

5

7. Wasserkissen nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß es in Draufsicht rechteckförmig mit zwei Längs- und zwei Schmalseiten ist, wobei sich der Reißverschluß (30) in der gemeinsamen Hülle (8) zur Aufnahme der Hülle (14) mit dem nachgiebigen, kompressiblen Material an einer der Schmalseiten befindet und sich der Reißverschluß (22) in der gemeinsamen Hülle (8) zur Aufnahme der Wasserkammer (24) an einer der Längsseiten befindet.

15

8. Wasserkissen nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Hülle (14) zur Aufnahme des nachgiebigen, kompressiblen Materials zumindest über einen Teil ebenfalls insbesondere mit einem Reißverschluß öffnen- und verschließbar ist.

20

9. Wasserkissen nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß sämtliche Hüllen aus einem bei Bedarf bei Kochtemperatur waschbaren Material bestehen.

25

10. Wasserkissen nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Wasserkammer (24) von einer zusätzlichen wasserdichten Sicherheitshülle umgeben ist.

30

FIG. 1

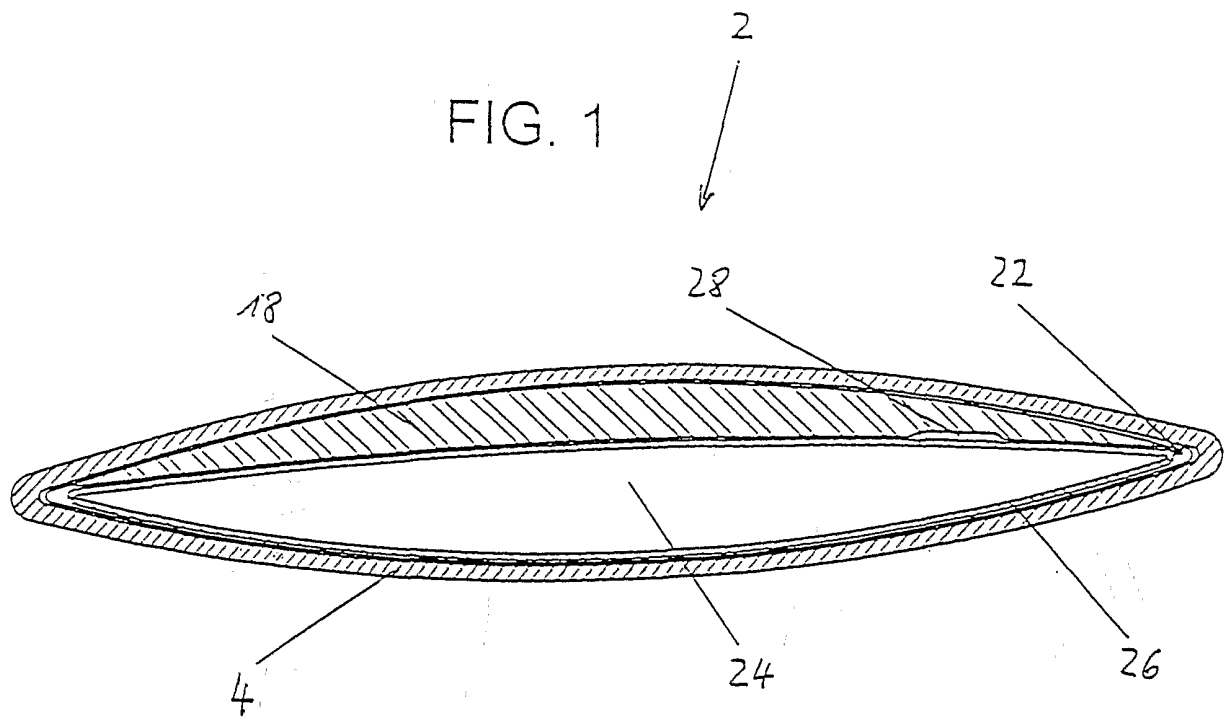


FIG. 2

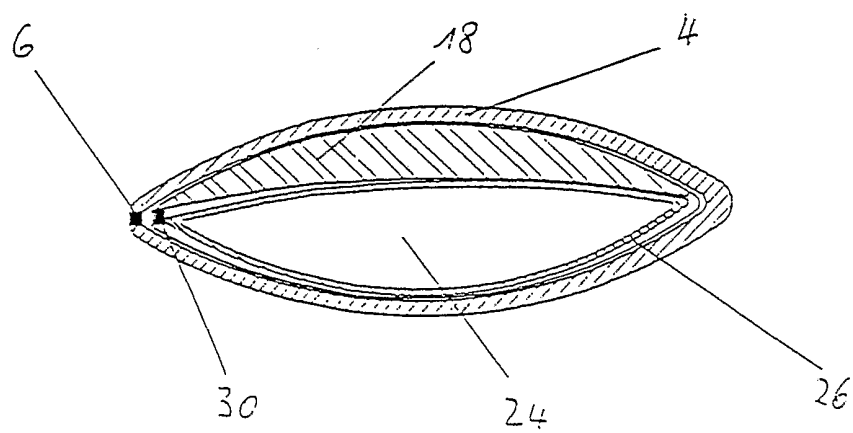
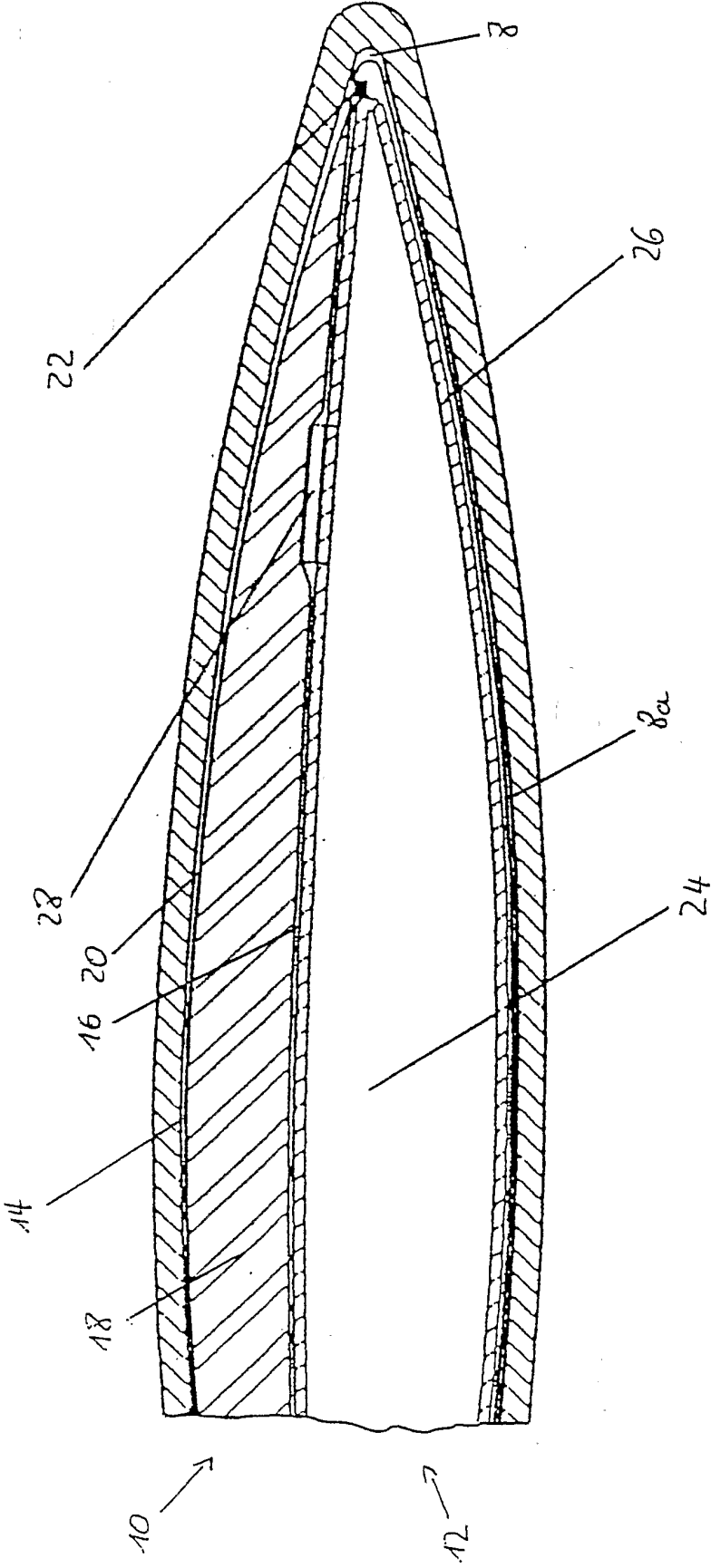


FIG. 3



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP 01/04121

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 A47G9/10

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
IPC 7 A47G

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

WPI Data, EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	NL 1 007 021 C (JADE B V) 15 March 1999 (1999-03-15) page 3, line 16 -page 4, line 35; figures 1-4 ----	1,2
X	DE 197 53 765 A (HOLLMANN ERNST) 10 June 1999 (1999-06-10) column 1, line 21-42; figures 1-3 ----	1,2,6
X	US 4 780 921 A (LAHN KAREN R ET AL) 1 November 1988 (1988-11-01) column 3, line 54 -column 4, line 20 ----	1
X	US 4 501 034 A (GREENAWALT MONTE H) 26 February 1985 (1985-02-26) column 2, line 39-59; figures 7,8 ----- -/--	1

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- *&* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

26 July 2001

Date of mailing of the international search report

06/08/2001

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Reichhardt, O

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP 01/04121

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	GB 2 134 383 A (HAWKES WILLIAM HOWARD) 15 August 1984 (1984-08-15) page 1, line 80 -page 2, line 95 ----	2,6,9
A	DE 296 10 852 U (KUBA PETR) 5 September 1996 (1996-09-05) figure 1 ----	6
A	WO 89 10717 A (CHANG BARD EILEEN MAY; BARD MAURICE R (CA)) 16 November 1989 (1989-11-16) cited in the application figure 5 ----	6
A	US 5 321 861 A (DANCEY ERNEST J ET AL) 21 June 1994 (1994-06-21) column 3, line 1-9,29-38; figure 1 ----	3,4
A	US 4 149 286 A (FOGEL ISAAC) 17 April 1979 (1979-04-17) column 2, line 32-66 ----	10
A	WO 96 27315 A (IWI LTD) 12 September 1996 (1996-09-12) cited in the application figure 1 -----	1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 01/04121

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
NL 1007021	C	15-03-1999	NONE	
DE 19753765	A	10-06-1999	DE 29723330 U	10-12-1998
US 4780921	A	01-11-1988	NONE	
US 4501034	A	26-02-1985	NONE	
GB 2134383	A	15-08-1984	NONE	
DE 29610852	U	05-09-1996	NONE	
WO 8910717	A	16-11-1989	US 4847931 A	18-07-1989
			US 4896388 A	30-01-1990
			AT 128336 T	15-10-1995
			AU 628824 B	24-09-1992
			AU 3733789 A	29-11-1989
			CA 1310143 A	10-11-1992
			DE 68924428 D	02-11-1995
			DE 68924428 T	30-05-1996
			EP 0438409 A	31-07-1991
			JP 4500914 T	20-02-1992
			KR 9701172 B	29-01-1997
US 5321861	A	21-06-1994	AU 7958491 A	07-01-1992
			DE 69115696 D	01-02-1996
			DE 69115696 T	01-08-1996
			EP 0535017 A	07-04-1993
			WO 9119443 A	26-12-1991
			IL 98501 A	31-07-1995
			NZ 238597 A	25-11-1994
US 4149286	A	17-04-1979	NONE	
WO 9627315	A	12-09-1996	CA 2143885 A	04-09-1996
			AU 4711096 A	23-09-1996

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 A47G9/10

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 A47G

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

WPI Data, EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	NL 1 007 021 C (JADE B V) 15. März 1999 (1999-03-15) Seite 3, Zeile 16 -Seite 4, Zeile 35; Abbildungen 1-4 ---	1,2
X	DE 197 53 765 A (HOLLMANN ERNST) 10. Juni 1999 (1999-06-10) Spalte 1, Zeile 21-42; Abbildungen 1-3 ---	1,2,6
X	US 4 780 921 A (LAHN KAREN R ET AL) 1. November 1988 (1988-11-01) Spalte 3, Zeile 54 -Spalte 4, Zeile 20 ---	1
X	US 4 501 034 A (GREENAWALT MONTE H) 26. Februar 1985 (1985-02-26) Spalte 2, Zeile 39-59; Abbildungen 7,8 --- -/--	1



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

& Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

26. Juli 2001

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

06/08/2001

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Reichhardt, O

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	GB 2 134 383 A (HAWKES WILLIAM HOWARD) 15. August 1984 (1984-08-15) Seite 1, Zeile 80 -Seite 2, Zeile 95 ----	2,6,9
A	DE 296 10 852 U (KUBA PETR) 5. September 1996 (1996-09-05) Abbildung 1 ----	6
A	WO 89 10717 A (CHANG BARD EILEEN MAY; BARD MAURICE R (CA)) 16. November 1989 (1989-11-16) in der Anmeldung erwähnt Abbildung 5 ----	6
A	US 5 321 861 A (DANCEY ERNEST J ET AL) 21. Juni 1994 (1994-06-21) Spalte 3, Zeile 1-9,29-38; Abbildung 1 ----	3,4
A	US 4 149 286 A (FOGEL ISAAC) 17. April 1979 (1979-04-17) Spalte 2, Zeile 32-66 ----	10
A	WO 96 27315 A (IWI LTD) 12. September 1996 (1996-09-12) in der Anmeldung erwähnt Abbildung 1 -----	1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 01/04121

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
NL 1007021	C	15-03-1999	KEINE	
DE 19753765	A	10-06-1999	DE 29723330 U	10-12-1998
US 4780921	A	01-11-1988	KEINE	
US 4501034	A	26-02-1985	KEINE	
GB 2134383	A	15-08-1984	KEINE	
DE 29610852	U	05-09-1996	KEINE	
WO 8910717	A	16-11-1989	US 4847931 A	18-07-1989
			US 4896388 A	30-01-1990
			AT 128336 T	15-10-1995
			AU 628824 B	24-09-1992
			AU 3733789 A	29-11-1989
			CA 1310143 A	10-11-1992
			DE 68924428 D	02-11-1995
			DE 68924428 T	30-05-1996
			EP 0438409 A	31-07-1991
			JP 4500914 T	20-02-1992
			KR 9701172 B	29-01-1997
US 5321861	A	21-06-1994	AU 7958491 A	07-01-1992
			DE 69115696 D	01-02-1996
			DE 69115696 T	01-08-1996
			EP 0535017 A	07-04-1993
			WO 9119443 A	26-12-1991
			IL 98501 A	31-07-1995
			NZ 238597 A	25-11-1994
US 4149286	A	17-04-1979	KEINE	
WO 9627315	A	12-09-1996	CA 2143885 A	04-09-1996
			AU 4711096 A	23-09-1996